



Wicker als ökologisch nachhaltiger und zukunftsorientierter Stadtteil Flörsheims

Sanierung / Umgestaltung der Alten Goldbornschule, Am Graben 12, 65439 Flörsheim-Wicker

I. Präambel:

Aus Wikipedia: Als **Stadtentwicklung** bezeichnet man die räumliche, historische sowie strukturelle Gesamtentwicklung einer Stadt. Der Begriff Stadtentwicklung wird hier – im Gegensatz zu einer zufällig verlaufenden Entwicklung – als aktiver Planungs- und Veränderungsprozess entweder der gesamten Stadt oder einzelner Stadtquartiere bzw. Stadtentwicklungsgebiete verstanden.

Erhaltenswertes zu erhalten, Traditionen zu bewahren und durch kreative Ansätze neue gangbare und vor allem auch nachhaltige Wege für die Gestaltung des städtischen Lebensraumes unter Berücksichtigung von vorhandenen Synergien zu schaffen, ist mein Beweggrund zur vorliegenden Projektskizze.

Es muss unser aller Ziel sein, der Verödung der Innenstadt Flörsheims bzw. der Ortskerne ihrer Stadtteile entgegen zu wirken. Die Konzentration von Gewerbegebieten an den Stadt- und Ortsrändern muss überdacht werden. Eine neue Attraktivität der Stadt- und Ortskerne fördert entscheidend deren Belebung. Die Stadt muss damit wieder ein Lebensraum für Menschen aller Altersgruppen werden. Dabei muss der ökologische Aspekt bei der politischen Diskussion und Entscheidungsfindung zwingend überparteilich begriffen werden.



I. Ausgangslage:

(1) Weinort Wicker:



Trotz der Situierung mitten im Rhein-Main-Gebiet, umgeben von Autobahnen, überflogen von Flugzeugen und bedrängt von der Deponie, hat sich Wicker und hier insbesondere der historische Ortskern seine Identität bewahrt. Die lebendige Straußwirtschaftskultur, aber auch die vielen liebevoll restaurierten historischen Häuser tragen zu dieser positiven Atmosphäre entscheidend bei und wirken als überregionaler Besuchermagnet. Und nicht zuletzt natürlich der Wickerer Wein, der gerade auch von der jungen Winzergeneration im Ort zur Perfektion entwickelt wird. Auch diese Kultur, Erwerbsquelle und das Unternehmertum junger Menschen gilt es mit fördernden Maßnahmen zu stärken und zu erhalten.

Wicker ist Ausgangspunkt für die Rheingauer Riesling-Route und den Rheingauer Riesling-Pfad. Gekreuzt wird Wicker von der Bonifatius Pilgerroute von Mainz nach Fulda.



Mehr unter: <https://www.floersheim-main.de/Die-Stadt/Stadtportrait/Wicker>

(2) Alte Goldbornschule:

Die „Alte Goldbornschule“ wurde 1889 zentral im Ortskern erbaut. 1954 erfolgte der Erweiterungsbau. Der alte Schulkomplex gilt vielen Wickerer Bürgern noch immer als eines der Wahrzeichen des Dorfes und nimmt einen entsprechend hohen Stellenwert ein.

Heute beherbergt die Alte Goldbornschule städtische Außenstellen, Versammlungsräume sowie einen Jugendtreff im Keller des Gebäudes.

Auf dem vorgelagerten Platz findet alljährlich die traditionelle Wickerer Kerb statt.

Die Bushaltestelle befindet sich direkt am Platz, genauso wie eine Strom-Tankstelle für E-Autos.

Aktuelle Situation:

- Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig
 - Der davor gelegene (Park-)Platz bedarf ebenso dringend der Sanierung
- ⇒ Zwar ist der alte Schulkomplex nicht denkmalgeschützt, dennoch ist ein Abriss aufgrund der großen geschichtlichen Bedeutung für die Wickerer Bürger nicht zu empfehlen.



(3) Bedarf an Nahversorgung im Wicker:

- Grundsätzlich ist eine erreichbare Versorgung durch die Flörsheimer Kolonnaden sowie durch die Einkaufszentren in Hochheim gewährleistet (2 bzw. 8 Fahrminuten).
 - Bei älteren bzw. immobilen Bürgerinnen und Bürger besteht jedoch der Bedarf nach einer örtlichen, fußläufig erreichbaren Versorgung, die aktuell durch die Bäckerei Volk in der Taunusstraße und der Bäckerei in der Classic Tankstelle Wicker in der Kirschgartenstraße in Hinblick auf Grundnahrungsmittel gedeckt wird. Darüber hinaus wird der Ortskern wöchentlich von einem Fischverkäufer angefahren.
- ⇒ Ein weiterer Discounter wäre allerdings nicht sinnstiftend und widerspräche mit der damit verbundenen Flächenversiegelung jeglichen ökologischen Zielen in einer Region, die nur noch über minimale Grünflächen verfügt. Hinzu käme, dass eine Ansiedlung eines solchen Zentrums nur am Ortsrand darstellbar wäre. Damit würde es sich allerdings auch nicht mehr um eine „Nahversorgung“ = fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeit handeln.

(4) Gesellschaftlicher Wandel und Nachhaltigkeit:

- Die Notwendigkeit des aktiven Umwelt- und Klimaschutzes auf allen Ebenen ist Fakt. Dazu gehört nicht zuletzt auch die Rückbesinnung auf lokale und regionale Produkte.
- Die Belebung der Ortskerne dient der Attraktivitätssteigerung für die Wickerer BürgerInnen, schafft Kommunikationszentren und Begegnungsstätten.
- Sanierungskosten werden zu Sanierungsinvestitionen.

II. Die Projektidee

„Sanierung und Umwandlung der „Alten Goldbornschule“ in eine ständige Markthalle mit angeschlossenem Wochenmarkt“

Die Sanierung im Überblick:

- ⇒ Sanierung des Gebäudes innen und außen
- ⇒ Modernisierung des Jugendtreffs
- ⇒ Anbau eines (gläsernen) Außenfahrstuhls am Treppenhaus zur Gewährleistung der Barrierefreiheit
- ⇒ Sanierung des vorgelagerten Platzes



Das mögliche Angebot:

- ⇒ Ständiges Angebot von frischen Produkten von lokalen Anbietern unter aktiver Einbindung des aktuell vorhandenen lokalen Einzelhandels.
- ⇒ U. a. sollte idealerweise lose BIO-Ware (wie „anno dazumal“) erhältlich sein

Je nach Platzverfügbarkeit:

- ⇒ Einrichtung eines ständigen Weinverkaufsstands der Wickerer Winzergemeinschaft „alles an einem Ort erhältlich“ mit Hinweisschildern auch für den Durchgangsverkehr
- ⇒ Einrichtung eines Cafés/einer Vinothek als Begegnungs- und Kommunikationsstätte, die im Sommer auf den vorgelagerten Platz verlagert werden könnte.

- ⇒ Einrichtung eines modernen Versammlungsraums, der auch für Kursangebote genutzt werden könnte.
- ⇒ Einrichtung eines öffentlichen Veranstaltungsraums, der von Bürgern angemietet werden kann
- ⇒ Integration eines kleinen Museums des Historischen Vereins Wicker e. V.



Parkplatzsituation: Während der Woche gewährleistet auf dem Platz vor der Alten Goldbornschule. An den Wochenmarkttagen könnte das Parken auf der angrenzenden Friedensstraße einseitig gewährt werden, was den positiven Nebeneffekt einer Befriedung dieser sehr verkehrsträchtigen Straße hätte (Anwohner kommen oft minutenlang nicht aus ihren Ausfahrten heraus). Denkbar wäre diese Regelung auch ständig, was zu einer entscheidenden grundsätzlichen Verkehrsberuhigung an diesem neuralgischen Punkt führen würde, der gerne verbotenerweise auch von Schwerlastverkehr genutzt wird.

Die Wirkung:



- ⇒ Gezielter und wertsteigernder Erhalt eines örtlichen Denkmals
- ⇒ Wicker erhält mit einem richtigen „Marktplatz“ einen neuen-alten und vor allem ganzjährig belebten Ortskern, der witterungsunabhängig zu Begegnungen und Kommunikation einlädt
- ⇒ Förderung der lokalen Landwirtschaft / des lokalen Weinbaus
- ⇒ Konsequente Umsetzung des ökologischen Gedankens
- ⇒ Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort
- ⇒ Unorthodoxe und daher medial interessante Umsetzung mit der entsprechenden Außenwirkung und positiven Imageförderung der Stadt Flörsheim am Main

III. Schlussbemerkung

Parkplatzsituation: Während der Woche gewährleistet auf dem Platz vor der Alten Goldbornschule. An den Wochenmarkttagen könnte das Parken auf der angrenzenden Friedensstraße einseitig gewährt werden, was den positiven Nebeneffekt einer Befriedung dieser sehr verkehrsträchtigen Straße hätte (Anwohner kommen oft minutenlang nicht aus ihren Ausfahrten heraus).